

AZ: 01.4 - Herr Krüger

Drucksache Nr.: 0594/2023/DS

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Hauptausschuss	11.02.2026	Ö	Vorberatung
Ratsversammlung	17.02.2026	Ö	Endg. entsch. Stelle

Berichterstatter:

Oberbürgermeister Bergmann

Verhandlungsgegenstand:

**Förderpreis Zivilcourage - Änderung
des Verfahrens**

A n t r a g:

1. Der Beschluss der Ratsversammlung vom 23.01.2001, demzufolge alljährlich ein „Preis für Zivilcourage“ dotiert mit 1.000,- € vergeben werden soll, wird aufgehoben.
2. Künftig soll ein entsprechend couragiertes Verhalten ohne formelles Verfahren anlassbezogen gewürdigt werden.

IRIS:

Gesellschaftlichen Zusammenhalt und Demokratie stärken

Finanzielle Auswirkungen:

Minderaufwendungen im Teilplan 11101 in Höhe von maximal 1000,- € jährlich.

B e g r ü n d u n g:

Die Ratsversammlung hatte am 23.01.2001 unter TOP 6 b) beschlossen, alljährlich einen „Preis für Zivilcourage“ zu vergeben. Dieser war mit 1.000,- € dotiert. Grundlage für die Vergabe sollte ein (Zitat) „herausragendes Engagement für akut bedrohte Menschen sein, wobei nicht unbedingt fremdenfeindliche Übergriffe vorliegen müssen.“ Die Entscheidung wurde dem Ältestenrat übertragen.

In den letzten Jahren hat es nur selten Fälle gegeben, in denen diese Kriterien eindeutig erfüllt werden konnten. Um überhaupt eine Vergabe vornehmen zu können, wurden auch Fälle gewürdigt, die der Idee des „Förderpreises“ nur bedingt entsprochen haben. Es hat aber auch Jahre gegeben, in denen der Preis gar nicht vergeben werden konnte.

Nachdem eine entsprechende Nachfrage bei Polizei und Feuerwehr für die Jahre 2024 und 2025 erneut „Fehlansage“ ergeben hatte, wurde das Verfahren zur Vergabe des Förderpreises generell in Frage gestellt. Der Ältestenrat hat sich in seiner Sitzung am 01.12.2025 dafür ausgesprochen, von einer jährlichen Vergabe mit einer monetären Würdigung Abstand zu nehmen.

Ungeachtet dessen soll ein entsprechend couragiertes Verhalten auch künftig gewürdigt werden. Relevante Fälle können formlos der Stadtpräsidentin / dem Stadtpräsidenten oder der Oberbürgermeisterin / dem Oberbürgermeister gemeldet werden. Die Dienststellen von Polizei und Feuerwehr sowie die Abteilung für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit werden entsprechend aufgefordert, dies zu tun. Art und Weise einer Würdigung werden dann im Einzelfall nach Abstimmung zwischen Oberbürgermeister/in und Stadtpräsident/in festgelegt. Ein mit Geld dotierter Preis ist nicht vorgesehen.

Tobias Bergmann
Oberbürgermeister